

## **Modulor Quartett**

Im Frühjahr 2019 gründeten vier Studenten der ZHdK das Modulor Streichquartett. Neben der Konzerttätigkeit als klassisches Streichquartett, widmet sich das junge Ensemble zudem mit grossem Interesse auch interdisziplinären Projekten. So entstand beispielsweise im Juni 2019, die Produktion „Desiderium“, in Zusammenarbeit mit dem Tanzensemble des Theaters St. Gallen und dem Choreografen Yuki Mori. Wichtige musikalische Impulse erhielt das Quartett von Matthias und Wendy Enderle (Carmina Quartett), Cobus Swanepoel, Alexander Sitkovetsky (Julia Fischer Quartett) und Thomas Grossenbacher (1. Solo-Cellist des Tonhalle-Orchesters). Zurzeit bereitet sich das Quartett auf den ARD-Wettbewerb vor und entwickelt gemeinsam mit dem Architekten Ludwig Häussler eine Installation mit Architektur, Tanz und Musik. Mit dem Name Modulor bezieht sich das Quartett auf die gleichnamigen Proportionslehre des Architekten Le Corbusier. Dieser zieht darin – wahrscheinlich geprägt durch seinen Bruder, einem Violinisten – Parallelen zwischen Architektur und Musik. Diese Parallele sucht das Modulor Quartett in Zusammenarbeit mit dem Architekten Ludwig Häussler weiterzuentwickeln, Architektur auf die Bühne und Musik in die Architektur zu bringen.

[www.modulorquartett.ch](http://www.modulorquartett.ch)

## **Gregor Häussler – Violine**

Seine musikalische Ausbildung führte Gregor Häussler schon früh in die Talentförderklasse der Musik-Akademie Basel zu Emilie Haudenschild, die ihn auf das Musikstudium vorbereitete. Nach dem Abitur studierte er Musik im Hauptfach Violine BA an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Rudolf Koelman und Alexander Sitkowetsky. Wesentliche Impulse erhielt er unter anderem durch Prof. K.Wegrzyn, Prof. N. Chastain, T. Zehetmair, dem Ensemble Modern Frankfurt und Prof.

A.Chumachenco. Er ist mehrfach Erst-Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe. Zuletzt erlangte er mit dem 2018 gegründeten Atreus Klaviertrio den 3. Preis beim Orpheus Competition und den 1. Preis beim Kiwanis-Wettbewerb. Im Herbst 2018 gründete Gregor Häussler als Primarius das Modulor Quartett mit Studenten der ZHdK um neben klassischem Repertoire für Streichquartett auch Literatur der Neuen Musik einzustudieren. Neben seiner grossen Liebe zur Kammermusik ist Gregor Häussler auch zunehmend ein

gefragter Solist an den grossen Konzerthäusern, so zuletzt mit dem KHG-Orchester im Konzerthaus Freiburg. Seine Konzerttätigkeit führte ihn an Festivals und auf Bühnen in ganz Europa, Brasilien und Island. Abgesehen von diesen vielseitigen Aktivitäten studiert er an der Hochschule Jazzimprovisation und sucht mit einem Architekturstudenten nach neuen Aufführungsformaten.



### **Emanuele Zanforlin – Violine**

bekam seinen ersten Geigenunterricht im Alter von 11 Jahren. Nach einem Vorstudium am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano, setzte er seine Studien an der Musikhochschule-Freiburg (D) beim Sebastian Hamann und Julia Schröder fort. Der Privatunterricht bei Christian Ostertag, sowie die Meisterkursen bei Valery Gradow, Klaidi Sahatci, Pavel Berman, Alexander Kerr und der Barockgeigenunterricht bei Monika Baer ergänzen seine musikalische Ausbildung. Als Orchestermusiker ist er mehrmals in Stimmführungspositionen öffentlich aufgetreten, u.a. als Konzertmeister des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters. 2019 spielte er als Solist im Rahmen des Festival de Gensac (F) mit dem Orchestre de Chambre de la Gironde. Er wurde bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u.a. beim internationalen Tartini-Violinwettbewerb in Piran (SLO). Seit September 2018 ist er Mitglied vom Modulor Quartett.



### **Demian Herzog – Viola**

Demian Herzog begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel. Mit zwölf Jahren wechselte er seinen Lehrer und nahm fortan Unterricht bei Jens Lohmann am Konservatorium Zürich. Er sammelte viel Kammermusik- und Orchestererfahrung und fing auch vermehrt an Bratsche zu spielen. Unter anderem als Stimmführer im Stringendo Zürich und im SJSO. Auch Erfolge am Schweizerischen Jugend-Musik-Wettbewerb gehörten dazu. Nach kleinen Umwegen begann er 2015 das Musikstudium an der ZHdK bei Wendy Enderle mit der Bratsche. Nun studiert er im Master Pädagogik, will sich später auch in Schulmusik weiterbilden und natürlich auch künstlerisch seinen Weg in die Musikwelt finden. Vor allem Kammermusik ist ihm ein wichtiges Anliegen.



### **Milena Umiglia – Violoncello**

Milena Umiglia wurde am 6.4.1998 in einer Musikerfamilie hineingeboren und erhielt ihren ersten Cello-Unterricht mit 4 Jahren bei ihrer Mutter, worauf sie bei Rafael Rosenfeld studiert und ihren Bachelor absolviert hat. Seit September 2019 studiert sie an der Zürcher Hochschule der Künste bei Thomas Grossenbacher. Milena hat zahlreiche Preise gewonnen, unter anderem mehrere 1.Preise mit Auszeichnungen am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, in 2017 ein Stipendium der



Friedl-Wald Stiftung und in 2018 auch den Musik-Förderpreis des Internationalen Lyceum-Club Zürich. Im August 2018 war sie Finalistin des Murten Classics Cello-Wettbewerbs. 2017 wurde sie ein Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters. Milena spielt regelmässig als Solistin und hat mit versch. Orchestern gearbeitet, u.a. Neues Orchester Basel, Collegium Musicum Zug, Slowakisches Kammerorchester, und mit dem zentralschweizerischen Jugendsinfonieorchester, wo sie im KKL Luzern auftritt. Seit 2019 ist sie ein Mitglied des Modulor Streichquartetts.